



**Verbandsversammlung am 28.April2023**

**- öffentlich –**

**TISCHVORLAGE**

Vorlage zu TOP 2.4

**Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben  
Regionale Infrastruktur – Teilregionalplan Energie (Kap. 4.2)**

**Öffentlichkeitsarbeit zum Teilregionalplan Energie**

**- Beschluss**

**Beschlussvorschlag**

Die Verbandsversammlung beauftragt die Verbandsverwaltung, die Agentur-Vergabe für eine Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit zum Teilregionalplan Energie (Vergabesumme max. 80.000 €) zu tätigen.

## **1 Vorbemerkung**

Die Verbandsverwaltung hat ein „Kommunikationskonzept zum Teilregionalplan Energie“ erstellt (siehe Sitzungsunterlage zu TOP 2.4). Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es, größtmögliche Transparenz zu schaffen und die Bevölkerung „mitzunehmen“. Für die Umsetzung des Konzepts benötigt die Verbandsverwaltung die Zusammenarbeit mit einer erfahrenen und kreativen, Event- / Medienagentur.

Es wurden sechs Agenturen angeschrieben. Vier davon haben ihr Interesse bekundet und wurden zu Informationsgesprächen eingeladen. Von diesen vier Agenturen haben sich aufgrund ihrer Erfahrung mit komplexen Themen, die mit dem Teilregionalplan Energie vergleichbar sind, zwei Agenturen deutlich von den anderen abgehoben. Während die eine Agentur (Translake GmbH, Konstanz) besondere Erfahrung in der Organisation und Moderation von komplexen und konfliktträchtigen Veranstaltungen besitzt, hat die andere Agentur (Red Monkeys GmbH, Konstanz) ihre Kernkompetenz im kreativen Bereich (Kommunikation, Gestaltung Text/Bild, Markenbildung). Für die geforderte Öffentlichkeitsarbeit des Regionalverbands wird beides gebraucht. Für eine etwaige Zusammenarbeit wurden der Leistungsumfang konkretisiert und Angebote eingeholt. Der Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 29.03.2023 die Vergabe des Auftrags im Rahmen seiner Zuständigkeit (bis 50.000 €) auf die Verwaltung delegiert.

## **2 Workshop mit Medienagenturen**

Da beide Agenturen das erforderliche Spektrum jeweils nicht voll abdecken und ohnehin extern „einkaufen“ müssten, hat die Verbandsverwaltung eine Kooperation zwischen ihnen angeregt, die interessiert aufgenommen wurde. Am 26.04.2023 wurde ein Workshop mit beiden Agenturen sowie dem Verbandsvorsitzenden und der Verwaltung durchgeführt, um die vorliegenden Angebote zu konkretisieren sowie die Formate für die geplanten (öffentlichen) Veranstaltungen zu erörtern und zu terminieren. In der Sitzung der Verbandsversammlung wird dazu eine Übersicht gezeigt. Die komplexen Veranstaltungen erfordern eine umfangreiche Konzeption und ein intensives Zusammenspiel zwischen Verbandsverwaltung und Agenturen, was kostenmäßig entsprechend zu Buche schlägt.

Ins Auge gefasst werden noch vor der Sommerpause eine öffentliche Großveranstaltung für die ganze Region (Hybrid-Format) mit dem Ziel, „Einblick in die Planungswerkstatt“ zu gewähren, die Vorgehensweise bei der Planung zu erläutern und die Suchräume für Vorranggebiete für die Windenergie und Vorbehaltsgebiete für Solaranlagen vorzustellen. Kurz davor ist eine Veranstaltung mit gleichem Inhalt für politische Mandatsträger:innen der Region (Gemeinderäte, Kreistage, Abgeordnete, Summe: ca. 1.000) geplant (Online-Format). Anfang des Jahres 2024 zu Beginn der Offenlage (mit anschließender Anhörungsfrist) soll die breite Öffentlichkeit über die konkrete Flächenkulisse informiert werden.

Die Kalkulation auf Basis der vorliegenden Agenturangebote hat ergeben, dass für das Gesamtkonzept ein Vergabebetrag von 60.000 € erforderlich ist, der in die Zuständigkeit der Verbandsversammlung fällt. Wenn die geplante Veranstaltung zur Offenlage mit den konkreten Vorrang- und Vorbehaltsflächen in jedem Landkreis durchgeführt werden sollte, wofür die Verwaltung wegen der Unterschiedlichkeit der Landkreise plädiert, wäre ein Vergabebetrag von 80.000 € erforderlich.

## **3 Finanzielle Auswirkungen**

Im Rahmen der regionalen Planungsoffensive erhält der Regionalverband zusätzlich rd. 200.000 €/Jahr aus Landesmitteln für personelle Ausstattung und Sachmittel. Die Mittel sind im Haushalt 2023 entsprechend eingeplant und würden einen Vergabebetrag von 80.000 € vollständig abdecken. Zudem gilt es zu beachten, dass die Verbandsverwaltung keine personellen Ressourcen für Öffentlichkeitsarbeit wie andere Regionalverbände vorhält.